

L00816 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 10. 7. 1898

„Soñtag, 10. 7. 98.

Mein lieber Hugo,

morgen Früh reife ich ab. Bis Ende der Woche (16.) treffen mich Nachrichten in Graz, Hotel zum Elefanten. Für das neue Stück ist mir viel und gutes eingefallen;  
5 doch werd ich es vor August kaum beginnen, da ich ein bischen BURCKHARD, GREGORIUS, GEIGER lesen will (dazu.)

– Meine Stimung ist recht düster; entkommen wird ich ihr nicht.

Lassen Sie doch bald von sich hören.

Von Herzen Ihr

Arthur.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 10. 7. 1898 in Wien
- Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [11. 7. 1898 – 15. 7. 1898?] in Tschortkiw
- ⊗ FDH, Hs-30885,69.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 417 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 105.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10.7.1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00816.html> (Stand 14. Februar 2026)